

Ragnarok '99

Ärger in Rune Midgard

Von Lattich

Kapitel 7: Kapitel 13 & 14

sorry dass ich net weitergepostet hab xD imma wenn ich's letztens wollte war mexx net erreichbar~

naja 2 neue kapitel auf animexx xD wer schnell zum 24...oder 25. Kapitel aufholen will, sollte rocards (www.rocards.de/forum) unter Creative Arts einfach lesen <3
Have fun~

Chapter 13: Entscheidet euch!

Miakoo blickte die Menge fragend an. Es hatte kein "JA" gegeben (nicht mal ein "Buh! Halt die verdammte Schnauze!") und auch keine andere Reaktion irgendeiner Art.

Die Priest fragte sich, ob sie nicht doch totalen Mist zusammen gelabert hatte, in ihrem Eifer den Mob zu stoppen.

Ein schüchternes Klatschen erklang rechts von ihr und sie blinzelte zu der Alchemistin. Der Mob wandte seinen Blick zu Loki und diese stoppte, als sie die Ausdrücke auf den Gesichtern der Menge sah. "Also ich fand's toll...ihr nicht?"

Lokis Stimme war nicht mehr als ein Flüstern gewesen, aber Miakoo hörte sie trotzdem. Sie fand es schön und gut, dass die Alchemistin ihr zur Seite stehen wollte, aber dies schien den Mob nicht zu befriedigen.

Inzwischen hatten sich alle Gesichter wieder zu Miakoo gedreht. Die Priest schluckte. Sie war sich nicht mehr ganz so sicher, ob sie das Richtige tat.

Keiner schien den Mund aufmachen zu wollen.

Kommt schon, irgendwas hab ich doch falsch gemacht, dachte Miakoo verzweifelt, reißt mir den Kopf ab. Gott, alles besser als diese Blicke!

Nichts dergleichen geschah und Miakoo seufzte enttäuscht. Konnte es nicht einmal im Leben so sein, dass sie etwas sagt und die anderen wenigstens einmal (Ja Gott, einmal das ist zu viel verlangt, dachte Miakoo sauer.), das tun, was sie sagt?!

Miakoo hielt es nicht mehr aus, sie stürzte herum und setzte zum weglaufen an. Sie war schon halb im Rennen, als jemand das Wort ergriff. "Ich denke du hast echt noch nicht viele Reden gehalten, aber ich denke auch, dass ich den Sinn deiner Worte verstehe. Wenn wir nichts tun, werden wir wohl am Ende alle sterben. Wir brauchen einander, aber wir brauchen keine Gamemaster. Ich bin sicher wir können ein Midgard aufbauen, in dem Elben und Menschen leben. Zusammen und in Sicherheit. Haus an Haus. Die einzigen Fragen die sich stellen sind: Wie erschaffen wir diese Welt? Wie sichern wir ihren Erhalt und wie besiegen wir diese dunklen A...eh...Typen?!"

Die Priest sah sich nach dem Redner um. Es war ein alter Greis gewesen. Seine Kleidung war zerrissen, sein Gesicht aschfahl und mit Blut befleckt. Vor ihm auf dem Boden lag sein Stab auf einem der toten Menschen. Miakoo blickte ihn überrascht an. "Ich hab noch nie solche Reden gehalten...und es...e....es tut mir leid, dass ich mich hier ein-"

"Nein, du musst dich nicht entschuldigen. In allen geschichtlichen Ereignissen war es entweder die Jugend, die alles kaputt machte oder alles rettete. Du kannst dich jetzt nicht zurückziehen und den Älteren die Führung dieses Krieges überlassen."

Miakoo spürte alle Blicke zwischen ihr und dem alten Mann hin und her schweifen. "Ich..." Der Greis hob zitternd die Hand und drehte sich zu der Menge. "Lasst euch lieber von einem jungen Ding führen, das neue Ideen hat, als von einem alten Mann, dem man keine neuen Kunststückchen mehr beibringen kann. Aber stellt ihr lieber noch einen selbstbewussten Kerl zur Seite." Der Mann lachte kurz, dann sah er zu Miakoo. Auf manchen Gesichtern sah sie ein Lächeln, andere schweiften sich gegenseitig mit abschätzenden Blicken auf der Suche nach diesem "selbstbewusstem Kerl".

Jemand trat aus der Menge und Miakoo erkannte den blonden High-Priest mit den Evil Wings. "Wenn niemand etwas dagegen hat, würde ich ihr gerne helfen."

Er stellte sich neben die Priest und lächelte kurz. Vor ihnen wurde der Mob laut. Er hatte sich wieder in Elben und Menschen aufgeteilt, die sich gegenseitig anschrieten.

"Wir wollen keinen Elben als Führer!"

"Und wir kein Menschenmädchen, das keine Ahnung von solchen Situationen hat!"

So ging es weiter und weiter. Die Menge würde sich gleich wieder gegenseitig die Köpfe abschlagen...

"Hey! Könnt ihr nicht einmal aufhören euch zu streiten? Elben und Menschen sollten gleich gestellt sein, niemand von uns ist besser als ein Mensch und kein Mensch besser als wir. Ich und Miakoo werden nicht eure Anführer sein...in irgendeinen Krieg den ihr vielleicht gar nicht wollt. Wir sind die Vertreter von jeder Seite. Dazu da um diesen verdammten Haufen von Dickköpfen zusammen zu halten! Bevor ihr euch wieder gegenseitig ankeift...bitte, können wir hier weg und in Ruhe in der Stadthalle eine Versammlung einberufen? Für Menschen und Elben. Wir brauchen einen Plan, bevor wir unüberdacht losstürmen. Oder weiß schon einer von euch wo wir diese finsternen Typen finden?"

ChaoX entgegnete die durchdringenden Blicke des Mobs ruhig. Auf seine Frage kam keine Antwort.

"Es wird langsam dunkel. Ihr solltet alle nach Hause gehen und euch ausruhen. Bei Morgengrauen treffen wir uns in der Stadthalle! Das heißt nicht ihr müsst kommen...nur wenn ihr helfen wollt diesen Krieg zwischen Menschen und Elben zu verhindern und die Typen vernichten wollt, die uns alle in den Untergang stürzen wollten." Miakoo nickte Loki und Tiger zu und sie folgten ihr als sie den Platz vor dem PTO verließ. ChaoX hatte sich auch umgewandt und holte schnell zu ihnen auf.

"Denkt ihr sie machen jetzt weiter oder gehen nach Hause?"

"Ich hoffe sie gehen alle nach Hause Loki, einfach nur nach Hause erstmal..."

Chapter 14: Erste Zweifel

Shin unterdrückte einen Schrei als die "Ärztin" den Verband um ihr Bein noch fester zog. Die Sniper verzog das Gesicht und die Priest vor ihr setzte ein boshafes Lächeln auf. Der Verband um ihr Bein wurde noch um einige Millimeter mehr angezogen und

langsam bezweifelte sie, dass noch einer ihrer Knochen unverletzt war.

"Du kannst froh sein, dass nicht mehr gebrochen ist."

Ich glaube sie meint: Du kannst froh sein, dass ich dir nicht noch mehr nachgebrochen habe, dachte Shin.

Die Sniperin beließ es bei einem abschätzenden Blick auf ihr verarztetes Bein.

"Ich weiß wie man Leute verarztet, aber wenn du es so genau nachprüfen willst...ich kann den Verband noch einmal abnehmen und..."

Shin starrte die Priest an, die ihr zulächelte. Langsam wurden ihr die Blicke der Ärztin unangenehm und sie sah sich scheinbar beschäftigt um.

"Das Beste wird jetzt sein, wenn du in deine Zelle gehst und dich ausruhst. Kannst du alleine laufen?"

Ja, das konnte sie durch aus. Sie stieß sich von der Liege ab und folgte der Priest humpelnd, obwohl ihr Bein eigentlich kaum noch schmerzte und Shin hätte normal gehen können.

Während sie den schier endlos langen, dunklen Gang des Schlosses entlang liefen, begann Shin sich wieder Sorgen um Miakoo und die anderen zu machen. Sie war so in ihre Gedanken versunken, dass sie nicht mitbekam wie die Ärztin ruckartig stehen blieb.

Die beiden prallten unsanft gegeneinander und die Priesterin musste erschrocken um ihr Gewicht kämpfen. Jedoch gelang es ihr dies möglichst würdevoll auszusehen zu lassen.

"Pass doch auf!"

Die Ärztin glättete schnaufend ihr Gewand und Shin sortierte ihre Gedanken neu. Dann sah sie sich nach dem Grund des plötzlichen Stopps um.

Chaos und Shadow waren aus einem der Räume getreten, die an den Flur angeschlossen waren. Während Shadow den Zusammenprall mit nichts weiter als einem flüchtigen Grinsen kommentierte, sah Chaos höchst beunruhigt zu der Sniper. Shin fielen auf den Schlag mindestens zwanzig Schimpfwörter ein, die sie Shadow gesagt hätte, aber die schluckte sie schnell wieder herunter, als sie einen warnenden Blick von der Seite erntete.

"Wie ich sehe bist du fertig Stoff."

Mit Stoff musste zweifellos die Priesterin gemeint gewesen sein, denn sie machte hastig einen Knicks und nickte.

"Ich hoffe, sie hat den Verband nicht zu fest gezogen. Sie neigt dazu ihren Job zu ernst zu nehmen."

Diesmal hatte sich Shadow an Shin gewandt. Die Sniperin sah sich in Gedanken knicksen, zuckte aber nur mit den Schultern. Chaos warf ihr einen missbilligenden Blick zu.

"Nun gut...ich und Chaos wollten ebenfalls zum Gefängnis. Gehen wir zusammen."

Der Gamemaster lief voraus und während die Ärztin schnellen Schrittes zu ihm aufholte, ließ sich Chaos mit Shin etwas zurückfallen.

"Wie kannst du so unhöflich sein? Du und deine Freunde könntet tot sein! Shadow lässt euch sogar noch gesund pflegen."

Die Sniperin sah den Priester fassungslos an. Er machte ihr Vorwürfe, dass sie unhöflich zu denen war, die ein ganzes Volk töten wollten?

"Ich glaube nicht, dass ich darum gebeten habe."

Stoff und Shadow waren eine Treppe vor ihnen hinunter gestiegen und Chaos lief etwas schneller, um die Treppe als erster zu erreichen.

"Aber deine Freunde haben es getan! Und weißt du, was mich völlig überrascht hat?"

Das erste was sie uns gefragt haben, war wo du bist und wie es dir geht. Die Elben haben uns regelrecht angefleht, dir nichts zu tun. Normalerweise bettelt man zuerst um sein eigenes Leben, was?

Aber du scheinst dich ja nicht viel dafür zu interessieren, was mit ihnen ist."

Shin spürte ihr schlechtes Gewissen.

Auch sie hatte sich Sorgen um die Elben gemacht.

Oder nicht?

Zweifel überkamen die Sniper. War sie am Ende nicht besser als die Mitglieder der Schwarzen Armee?

Diesmal registrierte sie rechtzeitig, dass ihr Vordermann stoppte und Shin sah sich um. Sie standen jetzt in einem Gang, den Shin an diesem Tage schon mindestens einmal gesehen hatte. Links und rechts begann die Reihe von Gefängniszellen des Schlosses. Sie erkannte eine Gestalt die vom Ende des Flures hastig auf sie los lief.

"Madam, ihr Zimmer ist fertig. Frische Bettwäsche, das Klo wurde gereinigt und wenn sie noch etwas wünschen, müssen Sie einfach mit der Glocke läuten und ich bin sofort da. Wie wir Ihnen schon bei der Buchung sagten, sind für unsere besonders verletzten Gäste nur noch Einzelzimmer übrig, aber dafür versichern wir ihnen eine elbenfreie Zone. Ich hoffe Sie checken bald wieder in unserem komfortablen Schlosshotel ein!"

Shadow klatschte und nickte Stoff und Chaos zu. Dann drehte er sich zu Shin um.

"Du kennst Natalie ja bereits, ich glaube ihr werdet euch bestens verstehen. Sie passt jetzt auf dich auf."

Die drei schlängelte sich an Natalie vorbei und die Knight winkte ihnen schluchzend nach. Die Sniperin fragte sich, ob die Knight vielleicht ernsthafte Persönlichkeitsschäden hatte.

"Also komm mit, ich zeig dir dein Zimmer!"

Auch wenn Shin keine Lust hatte in eine Zelle einzuziehen, folgte sie der Knight.

Natalie hielt schließlich an, öffnete eine Tür und machte eine einladende Geste.

Bevor die Sniperin die Zelle betrat, versuchte sie zu erkennen in welcher Zelle Karasu und Kirika saßen.

"Wo sind die beiden Elben?"

Natalie machte eine Kopfbewegung zum hinteren Teil des Flures an dem noch eine Tür war durch die Shadow mit den Priests verschwunden war.

"Ich hab gesagt, es ist elbenfreie Zone. Du siehst sie schon noch, die beiden sitzen mir ständig im Nacken."

Shin humpelte in ihr "Hotelzimmer", das mit einer mittelalterlichen Toilette und einer einigermaßen bequem aussehenden Pritsche ausgestattet war.

Natalie schloss die Tür ab. "Das Glöckchen haben die beiden Elben im Moment in Beschlag genommen. Ich komm später noch einmal wieder." Sie winkte Shin zu und lief dann den Gang hinunter.

Die Sniperin sah an der Wand hoch. Das Fenster war zwar erstens ziemlich groß, aber zweitens viel zu hoch um es zu erreichen. Sie ließ sich seufzend auf die Pritsche fallen und lehnte sich an die Wand.

Als sie so die Decke anstarrte, fragte sie sich wieder wie es wohl Miakoo ging.

Und Loki.

Tiger...

Dann fiel ihr ChaoX ein. Die Sniper sah den verletzten High-Priest vor sich, der von Menschen zusammen geschlagen wurde und sie alle um Hilfe gebeten hatte. Sie hatte abgelehnt und war weggelaufen.

Während sie weiter die Decke betrachtete, fragte sie sich wieder wie sie zu den Elben

eigentlich stand.